



Mit modern hat das gar nichts mehr zu tun. Eine der beiden Lehrküchen der OPG. Hier sollen Kochinseln mit jeweils vier Arbeitsplätzen eingebaut werden. Foto: Karin Koteras-Pietsch



Schäbig und ziemlich unattraktiv, Zeit für eine Renovierung: der Flur im Obergeschoss des Mittelstufenhauses, der zu den Schulküchen führt. Foto: Karin Koteras-Pietsch



Schulamtsleiter Uwe Schröder, Schulleiter Oliver Leimbrock und OPG-Abteilungsleiterin Tanja Burmann (von links) nehmen noch einmal auf den Zuschauerrängen der Aula Platz, bevor diese ab Juni entkernt und neu gestaltet wird. Fotos: Karin Koteras-Pietsch

Olof-Palme-Gesamtschule: Sanierung des Mittelstufenhauses inklusive Aula beginnt im Juni

Barrierefrei und einfach schöner

Von Karin Koteras-Pietsch

HIDDENHAUSEN (HK). Mitte der 70er Jahre als Hauptschule errichtet, ist das Mittelstufenhaus inzwischen das älteste Gebäude der Olof-Palme-Gesamtschule. „Deutlich zu erkennen an den Waschbetonplatten“, schmunzelt Schulamtsleiter Uwe Schröder. Zeit, dass sich was tut. 40 Jahre Schul- und Kulturleben gehen an einem Gebäude eben nicht spurlos vorbei. Seit 2003 laufen an der OPG Sanierungsarbeiten. Im Juni soll der letzte Bauabschnitt starten. Er gilt der Aula, den Schulküchen und den Toiletten. Während man damals nicht so darauf geachtet habe, gehe es heute vor allem um Funktionalität und Barrierefreiheit. Aktuell besuchen drei Rollstuhlfahrer

die OPG. Die Barrierefreiheit ist aber auch für Schüler wichtig, die vorübergehend, zum Beispiel wegen eines Gipsbeins, in der Bewegung eingeschränkt sind. Für sie wird ein Fahrstuhl eingebaut, so dass sie alle Geschosse erreichen können. „Die Rolli-Fahrer bekommen einen eigenen Schlüssel“, erklärt Uwe Schröder.

»Rolli-Fahrer bekommen einen Schlüssel für den Aufzug.«

Uwe Schröder

Barriere frei erreichen sollen Gehandicapte künftig auch die Bühne der Aula, die aktuell noch einen halben Meter Höhe liegt als die Besucherebene. Und auch in den Schulküchen soll Barrierefreiheit demnächst eine Selbstverständlichkeit sein. Im Zuge der kompletten Neugestaltung wird es eine Kochnische eigens für Rollstuhlfahrer geben.

Der Charme der 70er hat hier ausgedient. Kochplatten zum Beispiel sind gar nicht mehr zeitgemäß. „Es wird je Küche acht Kochinseln für je vier Schüler und je ein Arbeitsplatz für Vorkocher sowie jeweils einen Klassenraum für die Hauswirtschaftsschüler geben. An der Gestaltung haben die Fachlehrer mitgewirkt“, berichtet Tanja Burmann, Abteilungsleiterin in der OPG. Die Aula, beschreibt der Schulamtsleiter, werde komplett überarbeitet, die Bühne neu gestaltet, die Bestuhlung (480 Plätze) fliegen raus, ebenso die nostalgische Deckenbeleuchtung,

auch gern „Erichs Lampenladen“ genannt, sowie die Vorhänge. „Ein Teil der Heizungsluft stieg zwischen Fenster und Vorhang. Energetisch geht das gar nicht“, meint Schröder. Außerdem brauche man in der Aula kein Tageslicht, nur Bühnenlicht. So soll die Fensterfront ganz dicht gemacht werden. Die Fenster werden abgeklebt, davor wird eine zweite Wand hochgezogen. „Die Aula inklusive Bühne wird komplett entkernt, das fängt bei der Elektrik an und hört beim Teppich auf“, kündigt Schröder an. Komplette saniert werden auch die Toiletten, die aktuell von etwa 440 Schülern der Mittelstufe und des Fachunterrichtes sowie bei Veranstaltung von der Öffentlichkeit genutzt werden. Die Zeiten von rosa und

hellblau sind vorbei. Der Eingangsbereich wird neu gestaltet, dort wird es ein Behinderten-WC geben. Insgesamt wird die Gemeinde nach Angaben von Uwe Schröder in diesen Bauabschnitt 4 Millionen Euro investieren. Ob es Fördermittel geben wird, sei noch nicht klar. Uwe Schröder rechnet mit einer Bauzeit von einem Jahr. „Realistisch ist aber eher, dass die neuen Räume ab Herbst 2022 genutzt werden können.“



Rosa hat ausgedient. Die Mädchen-Toilette im Mittelstufenhaus, die bei Veranstaltungen auch von Gästen genutzt wird.



Auf diesen Stühlen in den Küchen mag kein Schüler mehr sitzen. Sie werden ausgetauscht.